Inserate werden in der Expedition (Aschendorff'sche Buchhandlung, Servatii-Straße 75) bis 11 Uhr Vormittags gegen die Gebühr von 1 Sgr. für die gespaltene Petitzeile oder deren Raum aufgenommen.

Münsterischer Anzeiger.

Abonnement: halbjährig in Münster 25 Sgr. incl. Bringl. Durch die Post bezogen: In Preußen 26 Sgr. (1 Thlr. 16 Sgr. incl. Bringl.) Im übrigen Deutschland 1 Thl. 16 Sgr. Erscheint täglich, Montags ausgenommen.

(Zugleich Kreis-Blatt für den Kreis Münster.)

No. 200. Freitag, den 1. September 1865.

Politische Nachrichten.

Deutschland. Berlin, 30. Aug. In einem Artikel der „Provinzial-Correspondenz" über die Bedeutung der Gasteiner Uebereinkunft heißt es am Schlusse: Durch die Uebereinkunft ist nicht bloß ein Ausweg gefunden, die unerquicklichen Schwierigkeiten des gemeinsamen Regiments zu beendigen, sondern auch für die endgültige Regelung der schleswig-holsteinischen Verhältnisse ist durch sie die Bahn friedlicher Verständigung zwischen Preußen und Oesterreich auf dem Boden des Wiener Friedensvertrages eröffnet. Da beide Mächte einmal den richtigen Weg gefunden, so darf man annehmen, daß sie auch der Erreichung des Zieles wesentlich näher gerückt sind.

— Se. Majestät der König nahmen, wie aus Baden-Baden, 27. c., berichtet wird, am 24. Vormittags einige Sehenswürdigkeiten Münchens in Augenschein, empfingen den General-Lieutenant und General-Adjutanten von der Tann, so wie den Minister von der Pfordten und setzten die Reise nach Hohenschwangau fort; wo Allerhöchstdieselben Abends 8 Uhr eintrafen und von Ihrer Majestät der Königin-Mutter und Sr. Königlichen Hoheit dem Prinzen Otto empfangen wurden.

Am 25 früh, als am Geburts- und Namenstage König Ludwigs I. und II., wohnten Se. Majestät einer stillen Messe bei und empfingen darauf die Herren des Gefolges der in Hohenschwangau anwesenden Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften.

Am 26. letzten Se. Majestät die Reise nach Baden-Baden über Kempten, Ulm, Stuttgart und Carlsruhe fort und trafen Abends 8 Uhr wohlbehalten in Baden ein.

Köln, 26. Aug. Unter vorstehendem Datum schreibt man der A. „Allg. Ztg." von hier: „Die Candidaten-Liste, welche das Metropolitan-Domcapitel in der gestrigen Sitzung aufgestellt hat, ist aus der Gesammtheit des Capitels durch Pluralität der Stimmen erzielt und, wie man freudig constatirt, binnen nicht 1½ Stunden eine volle Einigkeit des Wahlkörpers glücklich erreicht worden. Man darf also mit voller Bestimmtheit hoffen, daß nun auch das definitive Wahlgeschäft, nachdem die Liste beim König präsentirt worden ist, bald erledigt werden könne. Die Präsentation der Liste erfolgt beim König direct, ohne Dazwischenkunft des Oberpräsidenten v. Pommer-Esche oder überhaupt eines Wahlcommissars. Der Wahlstreit hat, wenn nun wirklich bald die Wiederbesetzung des Stuhles erfolgt, insofern für alle Zukunft eine große Wichtigkeit, als er die Art und Weise klar gestellt hat, welche Rom in Auffindung und Feststellung der persona regi grata für ein Bisthum in Preußen beobachtet zu sehen wünscht. Der Modus einer Vereinbarung zwischen Regierung und Capitel auf einzelne Personen, in denen das Schwergewicht bei der erstern liegt, hat seine Zustimmung nicht erlangt, während es anderseits die Aufstellung der Candidaten-Liste durch Stimmenmehrheit des Capitels für den geeigneten Weg zum Ziel bezeichnet hat. Die Vacatur des erzbischöflichen Stuhles hat nun nahezu ein volles Jahr gedauert, und es drohten die obschwebenden Zerwürfnisse nach manchen Seiten hin allmälig einen beinahe ärgerlichen Character anzunehmen. Um so erfreulicher ist die nun gewonnene Wendung.

— Aus Kiel vom 28. d. berichtet die Kieler Z.: Am heutigen Tage traf der General-Lieutenant von Manteuffel, welcher nunmehr das Commando der preußischen Truppen in den Herzogthümern übernimmt, hier ein. Derselbe soll nähere Instructionen über die fernere Dislocation 2c. bei sich führen, und dürfte somit die Räumung des Herzogthums Holsteins seitens der preußischen Truppen nahe bevorstehen. Wie verlautet, wird das Obercommando derselben auf Schloß Gottorf Quartier nehmen. Eine Verminderung der preußischen Truppen soll nicht stattfinden; es steht aber, dem Vernehmen nach, zu erwarten, daß Kiel durch einen Theil der Landtruppen zur Deckung des Hafens besetzt bleibt. Der General-Lieutenant Herwarth v. Bittenfeld reist bereits morgen von hier ab, um das Commando des 8. (rheinischen) Armeecorps zu übernehmen.

Rostock, 25. Aug. Durch das Gasteiner Uebereinkommen zwischen Preußen und Oesterreich wird indirect auch Mecklenburg stark berührt. Die Bestimmungen des Artikels 6 wonach die Herzogthümer dem Zollverein beitreten sollen, schließt, sobald sie ins Leben tritt, unsere letzte binnenländische Grenze ab: unserem Handels- und Gewerbestande wird es also noch mehr als bisher erschwert sein, seinen Verkehr über die mecklenburgischen Grenzen zu erstrecken. Wir dürfen wohl annehmen, daß hiermit der Anlaß gegeben sein wird, auch den unverzüglichen Anschluß Mecklenburgs an den Zollverein wieder in Erwägung zu ziehen.

Geestemünde, 27. August. Die österreichische Dampfcorvette Erzherzog Friedrich hat gestern die Weser wieder verlassen und ist der Leer Prov.-Ztg. zufolge nach Portsmouth gesegelt, um an der Flottenzusammenkunft theilzunehmen. Wie das genannte Blatt wissen will, kehrt die Corvette Ende September nach der Weser zurück und wird im Geestemünder Hafen überwintern.

Frankreich. Paris, 29. Aug. Wie die „Liberte" meldet, war der Kaiser gestern Nachmittag in Paris und empfing den Besuch des Prinzen Napoleon. Er ist wieder nach Fontainebleau zurückgekehrt. Die Kaiserin wird übermorgen vermittels eines Spezialzuges mit ihren verwundeten Damen in Fontainbleau ankommen. Letztere bleiben bis zu ihrer völligen Wiederherstellung in Fontainebleau. Die Abreise

des Kaisers und der Kaiserin nach Biarritz soll auf den 10. Sept. verschoben sein. Wie der „Moniteur" in einer betreffenden Notiz sagt, hatte die Kaiserin, welche den Opfern mit bewunderungswürdiger Sorgfalt und Hingebung unausgesetzt ihre Pflege widmete, eine gewisse Ermüdung verspürt, von der sie sich indeß jetzt völlig erholt hat. Nach Angabe desselben Blattes hat der Präsident des helvetischen Bundesraths, Hr. Schenk, durch den Gesandten Frankreichs in Bern dem Kaiser und der Kaiserin die Theilnahme des Bundesrathes an dem Unfalle, der die Reisenden in Neuenburg betroffen hat, ausdrücken lassen.

England. London, 29. Juli. Die Atlantic Telegraph Company hat bei Lloyds folgende Benachrichtigung anschlagen lassen: „Es liegt nicht in der Absicht, den Great Eastern während der jetzigen Saison zur Reparatur des atlantischen Kabels auszusenden; doch wird der Great Eastern unverzüglich seine Ausbesserungen beginnen, damit er ein neues Kabel einnehmen und im Mai oder Juni des nächsten Jahres in See gehen kann, um ein neues Kabel zu legen und das gegenwärtige in Verbindung mit demjenigen in Thätigkeit wieder ins Leben zu rufen." Die Anzeige ist in so unklarem und geradezu schlechtem Style abgefaßt, daß man auf die Vermuthung kommen muß, die Gesellschaft wisse selbst noch nicht, wie sie ihre Operationen bewerkstelligen solle. Manche sind der Ansicht, daß der Great Eastern, wenn er mit der Legung des neuen Kabels an die Grabstätte des alten gelange, letzteres auffischen und von da ab beide Kabel zugleich legen werde. Doch würden sich einer solchen gemeinschaftlichen Versenkung große Schwierigkeiten entgegenstellen. Die einfachste Weise scheint die zu sein, daß der Great Eastern zuerst das neue Kabel bis nach Neufundland lege, dann in See zurückkehre und das alte Kabel bis an die Küste ergänze.

— Die französische Flotte wird am Dienstag Mittag zu Spithead erwartet. Am Abend desselben Tages gibt der erste Lord der Admiralität, Herzog von Somerset, dem französischen Marine-Minister Chasseloup-Laubat und den hervorragendsten Officieren der französischen und englischen Flotte an Bord des englischen Linienschiffes „Duke of Wellington" ein Diner. Am folgenden Tage findet im Royal Naval College ein Diner in ausgedehnterem Umfange statt, dem am Donnerstage ein gleiches von den städtischen Behörden von Portsmouth veranstaltetes in einem ungeheuren, zu diesem Zwecke hergerichteten Zelte folgen wird. Am Freitag Morgen wird eine Parade über die Besatzung von Portsmouth abgehalten, am Mittage ist Diner im Royal Naval College und am Abend gibt Admiral Sir Michael Seymour einen Ball.

London, 28. Aug. Durch den gestern erfolgten Tod des Generals Sir George Brown hat England einen seiner tapfersten Krieger verloren. Er hat den ganzen spanischen Krieg mit durchgefochten. Als Major begleitete er den General Roß auf der Expedition nach Amerika, und nahm Theil an der Schlacht bei Bladensburg und der Einnahme von Washington. Die lebende Generation aber kennt Sir George Brown vor Allem als den Commandeur der leichten Division im Krimkriege. Im Jahre 1860 erhielt er das Kommando der Truppen in Irland. Der greise Held verschied in seinem Geburtshause Linkwood bei Elgin in Schottland, 75 Jahre alt.

Amerika. Ueber New-York gehen dem „Moniteur" Nachrichten zu, denen zufolge die Lage der Dinge in Mexico sich immer günstiger gestaltet. Besonders hat die gegenwärtige Verwaltung von Mexico innerhalb weniger Monate für das Gedeihen des Landes mehr gethan, als alle früheren Regierungen zusammengenommen. In den Vereinigten Staaten bekämpfen sich die Anhänger des Juarez und die des Santa Anna in heftigster Weise, und schieben sich gegenseitig die Verantwortlichkeit für alle frühern und gegenwärtigen Mißgriffe und Enttäuschungen zu.

New-York, 15. Aug. Am 12. d. M. starb hier, 84 Jahre alt, der langjährige preußische General-Consul Johann W. Schmidt, einer der ältesten deutschen Bürger, der seit 1810 das preußische Consulat in unserer Stadt bekleidete. Während seiner Amtsführung ist New-York aus einer unbedeutenden Hafenstadt zu einem der größten Emporien des Welthandels emporgestiegen; die Zahl seiner deutschen Einwohner allein ist drei Mal so groß, als die Gesammtzahl aller New-Yorker beim Amtsantritte des Herrn Schmidt.

Vermischtes.

Bonn, 29. Aug. Das 1. Bataillon des ostpreußischen Füsilier-Regiments Nr. 33, welches gestern hier und in der Umgegend einquartirt wurde, hat, wie der „B. Z." aus sicherer Quelle mitgetheilt wird, den Verlust von 4 Mann zu beklagen, welche während des gestrigen anstrengenden Manövers der großen Hitze des Tages und Strapaze des Marsches erlagen. Ein Mann wurde von der andern Rheinseite bereits leblos hierher gebracht, zwei andere starben im hiesigen Lazareth und ein vierter ist in Geislar verschieden.

Trier, 28. Aug. Während der Tage der Generalversammlung der katholischen Vereine Deutschlands werden auch die Interessen der katholischen Gesellenvereine berathen. Es werden nicht nur die Vorsteher dieser Vereine in der Diözese Trier, sondern auch entferntere Vereinsvorsteher, namentlich auch der Gründer und Generalpräses aller dieser Vereine Deutschlands, Herr Kolping aus Köln, hier eintreffen. Die Berathungen finden vom 10. September ab im hiesigen Gesellenhospiz statt und schließen mit einer Festversammlung des hiesigen Vereins am 13. oder 14. September.

— Die holländische Staatszeitung schreibt: „Durch holländisches Vieh, das zu London auf dem Markte gebracht, wegen der niedrigen Preise nach Holland zurücktransportirt wurde, ist die Viehseuche in der Umgegend von Delft verbreitet. Sie tritt sehr ansteckend auf. Die Ober-Präsidenten aller Provinzen sind aufgefordert worden, die nöthigen Maßregeln zu nehmen und mit Strenge durchführen zu lassen."

Basel, 30. Aug. Der Personenzug von Luzern nach Basel stieß gestern Abend auf den in Zofingen haltenden Güterzug, zertrümmerte und warf mehrere Wagen desselben um und erlitt selbst wenig Schaden. Preußen befanden sich, mit Ausnahme des Abgeordneten Ziegler nebst Familie, auf dem Zuge nicht. Nur zwei Personen, der Locomotivführer und ein hiesiger Einwohner sind verwundet, Letzterer leicht.

Civilstand der Stadt Münster.

Evangelische Pfarrgemeinde.

Geborene.

Den 25. März, Wilhelm Emil Hugo, S. d. Strafanstalts-Secretärs P. J. A. Pennekamp u. d. A. Kapp. Den

31. März, Antoinette Auguste, T. d. Ofensetzers B. Schucht u. d. M. Büsing. Den 3 April, Paul August Ludwig, S. d. Eisenbahn-Baum. F. Stegmann u. d. A. Ludolph. Den 23. April, Marie Sophia Therese Henriette, T. d. Einnehmer-Assist. d. d. Westf. Eisenbahn R. Kalcher u. d. T. H. Blume. Den 12. Mai, ein todtgebornes Mädchen des Spornmachers A. Haape u. d. A. Hartlage. Den 28. Mai, Friedrich Wilhelm Franz Maria Victor, S. d. Reg.-Secr. B. Dörr u. d. M. Lemke. Den 31. Mai, Heinrich Gottfried Wilhelm, S. d. Maurers H. Nolte u. d. C. Schmidt. Den 2 Juni, Guido Wilhelm, S. d. Bank-Kanzlisten W. Wiechert u. d. H. Becker. Den 7. Juni, Hermann August Johannes, S. d. A. Stöer u. d. P. Engel. Den 9. Juni, Heinrich Wilhelm, S. d. H. W. Ochs u. d. H. W. Kehren; Gustav Wilhelm, S. d. Kanzl. H. F. Kolbe u. d. W. Kolbe. Den 19. Juni, Eduard Carl, Sohn u. Julie Caroline Tocht. des Eisenbahnbeamten H. Ebel u. d. A. Müller; ein todtgebornes Mädch. d. Schuhm. W. Lübbermann u. d. L. Lübbermann. Den 22. Juni, Marie Elisabeth, T. d. Arb. J. H. Gräffter u. d. M. E. Suttmüller. Den 30 Juni, Ludwig, S. d. Klaviermachers L. Gries u. d. F. Thos. Den 16. Juli, Albert Karl Friedr. Wilh., S. d. Ober-Steuer-Controllers C. F. W. Müller u. d. C. Saltzmann. Den 28. Juli, Alma Elisabeth, T. des Ober-Postsecr. A. Kempffer u. d. A. Althoff. Den 4. Aug., Helene Marianne Eleonore Hermine Charlotte, T. d. Prem.-Lieut. a. D. und Steuerempfängers E. H. v. Rappard u. d. B. Felsenthal. Den 17. Aug., Leonhard Friederich Carl, S. d. Privatsecr. C. Kramer u. d. E. Vogt. Den 21. August, ein todtgeb. Mädchen des verst. Eisenbahnbetriebs-Secr. W. Pilipp u. d. A. Wiese.

Bekanntmachung.

Anträge, welche Invaliden oder die Hinterbliebenen Gefallener wegen Gewährung von Unterstützungen aus der Kronprinz-Stiftung einzubringen beabsichtigen sind von jetzt ab nur an die Kreis-Ersatz-Commission und zwar unter der Adresse des Civil-Mitgliedes derselben zu richten, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Münster, den 30. August 1865.

Der Magistrat.
Offenberg.



(3b) Das auf der Herrenstraße sub. Nro. 279 der Martini-Laischaft belegene, in gutem Bauzustande befindliche, zu jedem Geschäft geeignete, früher Silker'sche Haus ist zu verkaufen. Näheres bei
G. Meyer, Auct.-Comm.

(3d) Mein, vor einigen Jahren noch neu erbautes, vor dem Hörsterthore, in der Nähe des Fuhrmanns Kracht, belegenes Wohnhaus nebst Garten, groß 75 Rth., beabsichtige ich am Donnerstag den 7. September, Mittags 4 Uhr, meistbietend an Ort und Stelle zum Verkaufe auszusetzen.
Fr. W. Schröder.

100 Bogen

feines Postpapier in 8° mit Namensstempel nebst **25** passenden Couverts für 7½ und **10** Sgr. bei
(p) **M. Löwenstein**, Ludgeristr. 147.

Von den rühmlichst bekannten **approbirten Rennenpfennig**'schen **Hühneraugenpflästerchen** aus Halle hält à Stück mit Gebrauchsanweisung 1 Sgr. stets Lager (b)
A. W. Perger in Münster.
J. H. Heickmann in Beckum.
Gebr. Dahms in Oelde.
Hch. Kroes in Werne.
H. Meyberg in Dülmen.

Gicht- u. Hämorrhoidalleidende consultirt brieflich Dr. Müller in Coburg.

*(5b) Kranke dieser Art, welche in einem schriftlichen Verkehr mit ihm zu treten wünschen, wollen sich vorher durch seine Schriften, die in jeder Buchhandlung, in Münster in der Aschendorff'schen Buchhandlung, für ein Billiges zu haben sind, mit dessen Heilverfahren bekannt zu machen suchen.

2 gute Fenster mit Oberlichtern billig zu verkaufen
Hollenbeckerstraße 169.

Die **Lairitz'sche Waldwollwaaren-Fabrik** in Rembda am Thüringer Wald beehrt sich **Gicht- und Rheumatismus-Leidende**, sowie alle Familien auf ihre Erzeugnisse ergebenst aufmerksam zu machen. Dieselben bestehen in **Unterkleidern** vom Kopf bis zum Fuß, **Waldwollwatte** zum Umhüllen kranker Glieder, sowie in **Waldwoll-Oel** und **Spiritus** zu Einreibungen, **Extract** und **Seife** zu Waschungen und Bädern, **Kiefernadel-Balsam** zu Inhalationen gegen Kehlkopf-Katarrhe, sowie dergleichen **Brust-Bonbons**. — Zwölfjährigen Bestand des Geschäfts, **sanitäts-polizeiliche Prüfung** der Artikel und Prämiirung derselben in der Schweiz und Frankreich, 1863 in Hamburg und 1865 in Cöln und Stettin, sowie gratis zu Diensten stehende ärztliche und Laien-Zeugnisse und Gebrauchs-Anweisungen überheben weitere Empfehlung. Eins dieser Zeugnisse lautet, wie folgt:

Zeugniß über die Lairitz'schen Waldwoll-Präparate:

1. Das Waldwoll-Oel ist ein sehr gutes Ableitungsmittel auf die Haut, seine Wirkungsweise hat Aehnlichkeit mit der des Sens-Oeles; günstig ist die Wirkung bei rheumatischen Muskel- und Zahnschmerzen.

2. Die Waldwoll-Watte zeigt sich gegen nicht entzündliche rheumatische Schmerzen, namentlich in den Gelenken schnell und sicher helfend.

Jena, am 15. August 1865.

Dr. **Schillbach**,
Prof. der mediz. Fakultät an der Universität zu Jena.

Jedes einzelne Stück ist mit dem Namen **Lairitz** bezeichnet. **Haupt-Depot** in Münster bei Hrn. **Fr. Rawe.** Davon Lager in Burgsteinfurt bei Herrn **J. Grotta**, in Rheine bei Herrn **A. Elperting**, in Ahaus bei Herrn **Conr. Essing.**

Hausschild's vorzüglichen Haarbalsam,
Dr. Alberti's aromatische Schwefelseife,
Gebr. Gehrig's berühmte Zahnhalsbänder,
sowie **Brustcaramellen bekannter Güte**, in Paq. à 1¼ und 2½ Sgr., empfing wieder
M. N. Felsenthal,
(2a) gegenüber der neuen Kaserne.

Sämmtliche Schuhe u. Stiefel,

auf meiner Werkstatt stark und dauerhaft angefertigt, werde ich gegen Komptant sehr billig verabfolgen lassen.
J. Otrenjann. Kreuzstraße 90.

Feine Handarbeiten jeder Art,

werden bei mir prompt und billig angefertigt; auch beabsichtige ich, einige Kinder hierin zu unterrichten. Ich bin überzeugt, daß ich sowohl in der einen wie in der andern Hinsicht mir die Zufriedenheit der mich mit ihrem Vertrauen Beehrenden erwerben werde und empfehle mich deshalb mit der Bitte um geneigten Zuspruch.
Maria Plagemann,
Schützenstr. im Hause des Klempners Feldhaus.

Frische, fette Matjes- und holländ. Ost-Häringe, russ. Pickles-Sardinen, Sardinen, Sardellen, Schweizer, Edamer Rothkrust- und holländ. Tafel-Käse, Apfel-Gelee, frische Citronen, getr. Aepfel, Birnen, Brünetten und Pflaumen, Parafin- und Stearin-Lichte in verschiedenen Qualitäten empfiehlt
Carl Humperdinck,
Königs-Straße.

Frische **Kieler** Büdinge zum Rohessen, gewäss. Laberdan, holl. und schottische Voll- und Matjes-Häringe, russische Sardinen und Pickles, Sardellen, frischen Blumenkohl, Citronen, besten fetten Schweizer-, holl. Tafel- und Limburger-Käse, getrocknete Pflaumen und amerikanische Aepfel empfiehlt
Isaak Mayer, Hörsterstraße 272.

Oldenburger Versicherungs-Gesellschaft.

Es wird hierdurch zur gefälligen Kenntnißnahme angezeigt, daß Herr **Louis Gladen** (firma **B. Gladen**) hierselbst am 31. August d. J. die Verwaltung der hiesigen General-Agentur obiger Gesellschaft niedergelegt hat und dieselbe vorläufig in dem Geschäftslocale Spielerhof Nr. 31 weitergeführt wird.

Die Direction.

Attest. Meine Ehefrau hatte in Folge einer Krankheit ihr Haar gänzlich verloren, und war fortwährend mit dem gräßlichsten Kopfschmerz geplagt, durch den Gebrauch von 2 Flaschen **Voorhoof-Geest** hat dieselbe nicht allein ihr vollständiges Haar wiedererhalten, sondern ist auch seit einem Jahre vom Kopfschmerz befreit, was ich hiermit der Wahrheit gemäß bescheinige. (e)

Neustadt, den 7. Februar 1865. **Kilian**, Mühlenbesitzer.

Voorhoof-geest von Dr. van der Lund in Leyden. à Fl. 15 Sgr. ½, Fl. 8 Sgr. empfiehlt

A. M. Berger in Münster, **Heickmann** in Beckum, **Gebr. Dahms** in Oelde, **Hch. Kroes** in Werne, **H. Meyberg** in Dülmen

---

Frische holländische Ostheringe und marinirte Häringe bei

Wilhelm Hoeter
am Roggenmarkt.

Frische holl., schottische u. große Berger-Häringe, marinirte Häringe, amerikanische Sardellen und Schweineschmalz empfiehlt

Bernard Wippo.

Frische Kieler Bückinge zum Rohessen empfiehlt
Heinr. Karsch, Hörsterstr. 109.

Frische fette Matjes- und holländ. Ostheringe erhielt
Wm. Schuster.

Paderborner Brod stets vorräthig bei
H. Badde, Clemensstr. 119.

Kölner Dombau-Lotterie.

(d) Ziehung nächsten Montag den 4 September. Geldgewinne: Thlr. **100,000**, Thlr. **10,000**. Thlr **5000** 2c und Werthgewinne in Kunstwerken für Thlr. 30,000.
Loose, zu 1 Thlr. das Stück, zu haben bei
Fl. Bitter.

Heute verlegte ich mein Geschäft von der Kreuzstraße nach der **Juddefelderstraße Nr. 287.**
Münster, den 1. September 1865.

B. Schäfer.

(2a) Gegen pup. Sicherheit 6000 Thlr., 2000 Thlr., 1500 Thlr. u. kl. Kapitalien besorgt **H. Müller**, Comm in Rattuln.

Flursteine zu verkaufen Krummegasse Nro. 425 26. (2b).

Pferdedünger z. haben b. Mäster. H. Junker, vor Servatiithor.

Turn-Verein.

Die satzungsmäßige, auf Sonnabend den 2 d. M. zu berufende Hauptversammlung kann mehrfacher Verhinderungen wegen nicht stattfinden und wird deshalb auf Sonnabend den 9. d. M. verlegt.

Der Turnrath.

Dem Herrn Kreisgerichts-Sekretär **Riese** und Frau, vor Servatiithor, die herzlichsten Glückwünsche zur **Silbernen Hochzeit** am 1. September 1865

Ein Cand. philol wünscht Unterricht in den Gymnasialfächern zu ertheilen. Näheres in der Exped. d. Bl. *(2a)

Eine Dame ertheilt kleinen und größeren Mädchen **Unterricht** in allen **häuslichen Handarbeiten.**
Näheres in der Exped. d. Bl.

Gesucht

für ein hiesiges Fabrik-Geschäft ein junger Mann in die Lehre, welcher mit den nöthigen Vorkenntnissen versehen ist. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. (2b)

(3c) Ein Kupferschmiede Lehrling gesucht.
Von wem, sagt die Exped. d. Bl.

Ein Bäckerlehrling, der auch Garten-Arbeit mit verrichten muß, wird gegen Lohn gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl.

Eine Haushälterin gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

Es wird ein Mädchen bei Kindern auf halbe Tage gesucht Bergstraße 74.
*(2b)

Handwerker-Fortbildungsschule zu Münster.

(3a) Der Unterricht beginnt wieder am 8. Oktober, an welchem Tage der Unterzeichnete Morgens 10 Uhr Anmeldungen neuer Schüler entgegen nimmt.

Münch, Director.

Ein gebildetes junges Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein Stelle zur Stütze der Hausfrau oder zur selbstständigen Führung des Haushaltes. Adressen beliebe man an die Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein Paquet mit gefärbten Sachen vom Spielerhof bis zur Salzstraße verloren. Um Rückgabe wird gebeten.
Näheres in der Exped. d. Bl.

(2a) Ein grünbaumwollener Regenschirm verloren.
Abzugeben Jüdefelderstraße 271.

(2a) Ein weiß mit schwarzes Körbchen in der Ueberwasser-Kirche stehen geblieben. Abzugeben beim Küster.

Eine Familienwohnung, 4 Zimmer, 2 Bodenstuben, Keller, Stall und Hofraum, Breul 68, und Breul 78a 5 Stuben, Küche, Keller, ganz oder theilweise zu vermiethen.

Eine Wohnung von 4 Zimmern, Keller und Bodenraum zu vermiethen. Näheres in der Exped. d. Bl.

Bei dem Servatii-Thore, unmittelbar am Woldecker Wege, ein möblirtes Wohn- und Schlafzimmer zu vermiethen.
Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Von einer Dame ein Wohn- und Schlafzimmer ohne Möbeln gesucht.
Näheres in der Exped. d. Bl

Entbindungs-Anzeige.

Gestern Abend 9 Uhr wurde meine liebe Frau **Marie**, geb. **Melchers**, von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.

Münster, den 31. August 1865.

J. F. J. Karthaus.

Todes-Anzeige.

Unsern Verwandten und Freunden theilen wir statt jeder besonderen Meldung mit, daß uns am 30. ds., Abends 11 Uhr, unser geliebtes Söhnchen **Heinrich** durch den Tod entrissen wurde. Wir bitten um stille Theilnahme.

Münster, den 31. August 1865.

A. Gödde nebst Frau.

Soeben erschien:

H. Davidis, pract. Kochbuch; eilfte Auflage.

Vorräthig in
H. Mitsdörffer's Buchh. in Münster.

Wechsel-Course von B. W. Blindenstein jr in Enschede.
Amsterdam k. S. 143½, London dto. 6. 25½.

Verantwortlicher Redacteur: C. Offenberg in Münster.
Münster, Druck u. Verlag der Aschendorff'schen Buchhandlung.